

Gesundheits- und Pflegewissenschaften		Modulkürzel	verantwortlich		Pflichtmodul					
		APP-02	Professur Pflege- und Gesundheitswissenschaften							
Qualifikations-/Kompetenzziele	<b>Fachkompetenz: Wissen</b>	Die Studierenden kennen Konzepte, Definitionen und Aufgabenbereiche der Gesundheitswissenschaften. Sie verstehen die Entwicklung, Ziele und Anliegen der Gesundheitswissenschaften als bevölkerungsgruppenbezogene Disziplin. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Pflegewissenschaft. Sie kennen relevante wissenschaftstheoretische und professionstheoretische Begrifflichkeiten der Pflegewissenschaft.								
	<b>Fachkompetenz: Fertigkeiten</b>	Die Studierenden analysieren die Definitionen und Theorien von Gesundheit und Krankheit und identifizieren deren Determinanten. Sie differenzieren zwischen Gesundheitsförderung und Prävention sowie zwischen den zentralen Konzepten der Gesundheitswissenschaften wie Salutogenese und Empowerment. Die Studierenden transferieren präventive und gesundheitsförderliche theoretisch und wissenschaftlich fundierte Konzepte in Maßnahmen und Interventionen. Sie begründen die Bedeutung der Pflege als Profession anhand der geschichtlichen Entwicklung und ihrer professionstheoretischen Grundlagen.								
	<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	Die Studierenden erkennen die physischen, psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit und die Bedeutung wissenschaftlicher, theoretischer und empirischer Grundlagen für eine qualitativ hochwertige pflegerische Versorgung. Sie begründen die Bedeutung wissenschaftlicher und theoretischer Erkenntnisse für die Pflegewissenschaft als Praxisdisziplin argumentativ sowie kritisch-reflektiert.								
	<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	Die Studierenden realisieren, dass Gesundheit und Krankheit auf diversen theoretischen Modellen beruhen und nicht nur dichotom einzuordnen sind. Sie erfahren Gesundheit als wichtige gesellschaftliche und individuelle Ressource. Sie reflektieren und adaptieren ihre eigene Haltung gegenüber Gesundheit und Krankheit. Die Studierenden reflektieren kritisch die Bedeutung der Pflegewissenschaft für die Praxisdisziplin Pflege. Sie realisieren die Widersprüche zwischen Erfahrungswissen und Wissenschaftswissen und entwickeln mögliche Strategien zur Überwindung der Antinomien.								
<b>Lehrinhalte</b>		<p><b>Einführung in die Gesundheitswissenschaften</b></p> <p>Grundlagen der Gesundheitswissenschaften (geschichtliche Entwicklung, Definition von Gesundheit und Krankheit, Theorien und Konzepte von Gesundheit und Krankheit, Gesundheits- und Krankheitsmodelle); Disziplinen der Gesundheitswissenschaften (Grundlagen und Unterschiede Gesundheitsförderung und Prävention, Grundlagen Epidemiologie, Grundlagen Sozialepidemiologie, Gesundheits- und Pflegeberichterstattung, Salutogenese, Empowerment, ICF, gesundheitliche Ungleichheit, soziale Lage, Lebenslagenmodell)</p> <p><b>Einführung in die Pflegewissenschaft</b></p> <p>Grundlagen Pflegewissenschaft (geschichtliche Entwicklung im nationalen und internationalen Kontext, Gegenstandsbereich und zentrale Fragestellung); Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Bedeutung für Erkenntnisgewinnung; Theorien und Modelle in der Pflege und Pflegewissenschaft; Zentrale Begriffe u. Konzepte der Pflegewissenschaft (z.B. Pflegebedarf, Pflegebedürftigkeit, Pflegeprozess, Assessments); Professionstheoretische Grundlagen; Bezugsdisziplinen der Pflegewissenschaft</p>								
<b>Umfang, LP, Prüfungen</b>		<b>Lehr-/Lerngebiet</b>	<b>Sem.</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Aufwand (Std.)</b>			<b>Prüfung</b>
						<b>KST</b>	<b>DL</b>	<b>SST</b>		
		Einführung in die Gesundheitswissenschaften	1	VSÜ, OA	3	7	32	58	85	EP*)
Einführung in die Pflegewissenschaft		3								
<b>Häufigkeit</b>		1x pro Studienjahr								

<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b>	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung
<b>Verwendbarkeit im Studium</b>	obligatorisch für den Studiengang